



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 63 vom 22. August 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.)

Vom 31. Mai 2017

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 28. Juni 2017 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 31. Mai 2017 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 15. Juni 2016 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Nebenfach Betriebswirtschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

(1) Das Studium der Betriebswirtschaft als Nebenfach eines Studiengangs mit dem Abschluss Bachelor of Arts vermittelt den Studierenden

- grundlegende Begriffe und Methoden der Betriebswirtschaftslehre,
- die Fähigkeit, grundsätzliche wirtschaftliche Probleme und Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen sowie
- ein grundlegendes Verständnis der Fragestellungen, Perspektiven, Grundannahmen, Strukturen, Prozesse und Modellierungsansätze der Wirtschaftswissenschaften.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Nebenfachstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1: Verpflichtung zur Studienfachberatung

Die Verpflichtung zur Teilnahme an einer Studienfachberatung kann durch die Teilnahme an der Orientierungseinheit erfüllt werden.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 3:

Der Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft umfasst Module im Umfang von 45 LP. Diese untergliedern sich wie folgt:

Pflichtmodule (27 LP):

- Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
- Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
- Modul Grundlagen der Statistik (9 LP, Pflicht)
- Modul Kostentheorie (6 LP, Pflicht)

Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre (18 LP), drei von fünf Wahlpflichtmodulen müssen erfolgreich absolviert werden:

- Modul Buchführung (6 LP, Wahlpflicht)
- Modul Marktorientiertes Management (6 LP, Wahlpflicht)
- Modul Public und Nonprofit Management (6 LP, Wahlpflicht)
- Modul Personalwesen (6 LP, Wahlpflicht)
- Modul Investition und Finanzierung (6 LP, Wahlpflicht)

Für die Belegung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule gelten die folgenden Empfehlungen:

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtmodule:					
Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre	Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre	Modul Grundlagen Statistik			
			Modul Kostentheorie		
Wahlpflichtmodule:					
Modul Buchführung		Modul Investition und Finanzierung		Modul Marktorientiertes Management	
				Modul Personalwesen	
				Modul Public und Nonprofit Management	

Abbildung: Idealtypischer Studienplan

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 2: Sprache der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

Zu § 5: Anwesenheitspflicht

Für die Lehrveranstaltungen des Nebenfachstudiengangs Betriebswirtschaft gilt keine Anwesenheitspflicht.

Zu § 6 Begrenzung der Teilnehmerzahl

Über die Begrenzung der Teilnehmerzahl von Lehrveranstaltungen entscheidet die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Zu § 10 Anzahl der Prüfungsversuche

Zu § 10 Absatz 1: Anzahl und Prüfungsmöglichkeiten

(1) Im Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft stehen den Studierenden für jede zu absolvierende Prüfung vier Prüfungsversuche zur Verfügung.

(2) Im „Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre“, im „Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre“, im Modul „Grundlagen der Statistik“ sowie im Modul „Buchführung“ stehen je zwei Prüfungsmöglichkeiten am Ende der Lehrveranstaltungen zur Verfügung. In den übrigen Modulen steht am Ende der Lehrveranstaltungen nur je eine Prüfungsmöglichkeit zur Verfügung.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 1: Studienleistungen

Studienleistungen sind nicht vorgesehen.

Zu § 13 Absatz 4: Prüfungsleistungen

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden Antwortmöglichkeit sowie der nicht-zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Maluspunkte dürfen nicht vergeben werden. Eine Prüfung ist dann bestanden, wenn die von den Prüfenden mindestens festgelegte Gesamtpunktzahl (absolute Bestehensgrenze) oder die relative Bestehensgrenze erreicht wurde. Für die Berechnung der relativen Bestehensgrenze legen die Prüfenden einen Prozentsatz fest, um den die von der Referenzgruppe durchschnittlich erreichte Gesamtpunktzahl unterschritten werden darf. Der gerundete Wert, der sich aus der Durchschnittsleistung abzüglich dieses Prozentsatzes ergibt, stellt die relative Bestehensgrenze dar.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 1: Bewertung

Die Prüfungsleistungen werden differenziert bewertet.

Zu § 14 Absatz 5: Berechnung der Fachnote

Die Gesamtnote des Nebenfachstudiengangs Betriebswirtschaft ergibt sich als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Modulnoten.

II. Modulbeschreibungen

Modul-Nr.: P1 Modultitel: Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Modultyp: Pflicht	
Qualifikationsziele	Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Interdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive treffen und bewerten zu können.
Inhalte	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	1. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: P2 Modultitel: Einführungsmodul Volkswirtschaftslehre Modultyp: Pflicht	
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Volkswirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen zu erklären und diese auf einfache Problemstellungen anzuwenden, • Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen, • aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einzuordnen und mit Hilfe des Erlernten zu interpretieren, • verbale, grafische und mathematische Lösungsansätze anzuwenden.
Inhalte	<p>Es werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse <ul style="list-style-type: none"> – Rolle von Modellen und Verhaltensannahmen – Knappheit – Arbeitsteilung und Handel • Grundlegende mikroökonomische Konzepte <ul style="list-style-type: none"> – Konsumententscheidungen und Nachfragekurven – Produktionsentscheidungen und Angebotskurven – Gleichgewicht in einem Wettbewerbsmarkt – Monopol • Grundlegende makroökonomische Konzepte <ul style="list-style-type: none"> – Makroökonomische (Ziel-)Größen – Funktionen des Geldes – Geldpolitik und Konjunktur • Wachstum
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.:P3 Modultitel: Modul Grundlagen der Statistik Modultyp: Pflicht	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, wie Wahrscheinlichkeiten ermittelt werden und wann diese nur approximativ gelten, • sind in der Lage, Wahrscheinlichkeiten für Realisationsmöglichkeiten von Zufallsvariablen zu berechnen, • können spezielle Verteilungen erkennen und sind in der Lage diese als Lösungskonzept einzusetzen, • können grundlegende statistische Methoden anwenden und auf Themen der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften transferieren, • sind in der Lage, die Methoden als Lösungskonzepte einzusetzen und • sind befähigt zum eigenständigen Studium der Fachliteratur durch das Erarbeiten der Terminologie, zur fachgerechten und kritischen Interpretation von Untersuchungsergebnissen im Hinblick auf die verwendeten Methoden und deren Annahmen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle von Statistik in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften • Grundbegriffe und Klassifikation von Merkmalen • Relative und absolute (Summen-)Häufigkeit • Lagemaße, Streuungsmaße • Grafische Darstellungsmöglichkeiten • Auswertung klassierter Daten (Histogramm) • Gemeinsame und bedingte Häufigkeitsverteilung • Der Wahrscheinlichkeitsbegriff • Zufallsvariablen • Spezielle Verteilungen (Normalverteilung) • Punktschätzer • Konfidenzintervalle • Hypothesentests • Korrelationsrechnung • Lineare Regression
Lehrformen	Vorlesung (Statistik 1) à 4 SWS Vorlesung (Statistik 2) à 2 SWS Die Vorlesungen bauen aufeinander auf.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung (Statistik 1) 6 LP 3 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung Statistik 2 abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Empfohlenes Semester	3. und 4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Zwei Semester

Modul-Nr.: P4 Modultitel: Modul Kostentheorie Modultyp: Pflicht	
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung; • Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung; • Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse; • Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements.
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: W1 Modultitel: Modul Buchführung Modultyp: Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert sein und das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung kennen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereiteten Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen zu können.
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung • Grundzüge der doppelten Buchführung • Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten • Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse • Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen
Lehrformen	Vorlesung, 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der jeweiligen Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: W2 Modultitel: Modul Investition und Finanzierung Modultyp: Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen.
Inhalte	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: <ul style="list-style-type: none"> • statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit • Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente • Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	3. oder 4. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: W3 Modultitel: Modul Marktorientiertes Management Modultyp: Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, • und haben einen Überblick über die wesentliche theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin.
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: W4 Modultitel: Modul Personalwesen Modultyp: Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, • die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, • die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.
Inhalte	<p>In dem Modul werden u.a. folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalwirtschaft • Betriebliche Anreizsysteme • Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalcontrolling • Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen • Wissensmanagement
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: W5 Modultitel: Modul Public und Nonprofit Management Modultyp: Wahlpflicht	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt <ul style="list-style-type: none"> • die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Nonprofit-Sektor zu verstehen, • die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Nonprofit Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, • zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Nonprofit-Organisationen übertragen werden können, • ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors zu verstehen und geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln.
Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt: Teil 1 (Nonprofit Management): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit Teil 2 (Public Management): <ul style="list-style-type: none"> • Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors • Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands • Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich • Grundlegende Herausforderungen des Public Managements • Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen • E-Government und E-Democracy
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfachstudiengang Betriebswirtschaft
Art, Voraussetzungen u. Sprache des Modulabschlusses	Das Modul wird mit einer Modulprüfung in Form einer Klausur im Rahmen der Vorlesung abgeschlossen. Prüfungssprache ist Deutsch.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

veröffentlicht am 22. August 2017

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/2018 aufnehmen.

Hamburg, den 22. August 2017
Universität Hamburg

